Schüler entwickeln Projekte zum Altern im vertrauten Wohnumfeld

Das Kuratorium Deutsche Altershilfe hat anlässlich seines 50-jährigen Bestehens den Wettbewerb Wir im Quartier! ausgelobt dabei haben Altenpflegeschüler untersucht, wie das Wohnumfeld für ältere Menschen lebenswert bleibt.

(ddp direct) Köln, 30. Oktober 2012. Wie können Menschen auch im Alter in ihrem vertrauten Wohnumfeld bleiben? Mit dieser Frage haben sich Altenpflegeschüler aus dem gesamten Bundesgebiet beim Wettbewerb Wir im Quartier! auseinandergesetzt. Das Kuratorium Deutsche Altershilfe (KDA) hatte ihn anlässlich seines 50-jährigen Bestehens ausgelobt. Die Quartiersentwicklung ist eine gesellschaftliche Aufgabe, sagt KDA-Geschäftsführer Dr. Peter Michell-Auli. Politische Initiativen, wie zum Beispiel die jüngste Demografie-Strategie der Bundesregierung, müssen sich an der Quartiersentwicklung messen lassen. Deshalb arbeitet das KDA daran, diesen Ansatz in alle Bereiche der Altenhilfe und Seniorenarbeit zu integrieren, auch in die Altenpflegeausbildung. Zwei Projektteams aus Dresden und Mönchengladbach haben unter 25 Einsendungen den ersten und zweiten Preis gewonnen.

Die Klasse A10 des Beruflichen Schulzentrums Karl August Lingner in Dresden hat den ersten Preis erhalten. Erarbeitet wurde ein Projekt zum Quartier Zschertnitz-Strehlen in Dresden: Die angehenden Fachkräfte in der Altenpflege haben untersucht, welche Anforderungen Menschen im Alter an das Viertel stellen. Sie haben geplant, wie sich diese Anforderungen umsetzen lassen und ihre Ideen in einem 3-D-Modell dargestellt. Die Planung der Schüler basiert unter anderem auf einer dreimonatigen Recherche und Gesprächen mit Fachleuten. Die Klasse hat dabei Fragen zur Umsetzung berücksichtigt und der Kommune ihr Konzept vorgestellt. Die Form der Präsentation und Dokumentation ist dabei hervorragend. Die Wettbewerbsdokumentation ist im Internet unter www.cultus-dresden.de/quartier/ einsehbar.

Der zweite Preis geht an den Altenpflegekurs Okt. 10 B der Akademie für Gesundheitsberufe | kbs. Dieser erarbeitete über einen Zeitraum von zwei Monaten im Stadtteil Eicken das Projekt Us alde Lüüt in Eecke (Wir Senioren hier in Eicken). Dabei entwickelten die Schüler neue Angebote, wie die so genannten Couchgespräche, in denen sich die Eickener Senioren über ihre Heimat Gestern, Heute und Morgen unterhalten können. Zudem nahmen die Altenpflegeschülerinnen und -schüler an bewährten Aktionen, etwa dem Frühlingsbasteln und Spielen und Klönen teil. Die neuen und bestehenden Angebote wurden in einem Flyer zusammengestellt, der nun in Eicken verteilt wird, um die Senioren über die Möglichkeiten der Freizeitgestaltung und Hilfsangebote vor Ort zu informieren und in Kontakt zu bleiben.

In seiner 50-jährigen Arbeit hat das KDA mit Unterrichtsmaterialien, Fachbüchern, curricularen Empfehlungen und einer kontinuierlichen politischen Arbeit wichtige Impulse für die Entwicklung des Altenpflegeberufs in Deutschland gegeben. Weitere Informationen zum Wettbewerb finden Sie in der aktuellen Ausgabe des KDA-Fachmagazins ProAlter (Ausgabe 6/2012) und unter www.kda.de.

Shortlink zu dieser Pressemitteilung:
http://shortpr.com/skw3t8

Permanentlink zu dieser Pressemitteilung:
http://www.themenportal.de/vermischtes/schueler-entwickeln-projekte-zum-altern-im-vertrauten-wohnumfeld-78390

Pressekontakt

Kuratorium Deutsche Altershilfe

Frau Simone Helck
An der Pauluskirche 3
50677 Köln

presse@kda.de

Firmenkontakt

Kuratorium Deutsche Altershilfe

Frau Simone Helck
An der Pauluskirche 3
50677 Köln

kda.de
presse@kda.de

Das KDA setzt sich seit 1962 für die Lebensqualität und Selbstbestimmung älterer Menschen ein. Unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten führen Experten Projekte und Studien durch. Das KDA berät Ministerien, Kommunen, Unternehmen und Sozialverbände, bietet Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen für Führungs- und Fachkräfte an und informiert die Öffentlichkeit durch Tagungen und Publikationen sowie sein Fachmagazin ProAlter.